



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

302 (2.11.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56742)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Kolonial-Zeile 20 Bfg.
Die Restamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn. Redakteur Herrm. Mohr,
für den lokalen und prov. Theil
Herrn. Müller.
für den literarischen Theil
Herrn. Hofel.
Korrespondent und Verlag des
Dr. J. Haas'schen Buch-
druckerei.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.
Kammlich in Mannheim.

Nr. 302. (Telephon-Nr. 218.)

Ersteinstunde und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 2. November 1893.

Die badischen Landtagswahlen

sind nun vollständig beendet, nachdem am Dienstag auch die Karlsruhe'ger Wahlen mit dem von uns bereits gestern gemeldeten, für die Nationalliberalen günstigen Resultat vollzogen worden. Darnach gestaltet sich die Konstellation der Parteien im zukünftigen Landtage folgendermaßen. Von den 63 Abgeordneten gehören 30 der nationalliberalen Partei, 23 dem Centrum, 5 der demokr. freisinnigen Partei, 3 den Sozialdemokraten und 2 den Konservativen an. Die Nationalliberalen haben 2 Sitze verloren, Freiburg und Waldkirch, und zwar an das Centrum, die demokratisch-freisinnige Partei hat einen Sitz, Lörrach, an die Sozialdemokraten abgeben müssen.

Es ist also das Parteiverhältnis gegen den vorigen Landtag nur unerheblich verschoben, freilich erheblich genug, um die bisherige Majorität der Nationalliberalen zu vernichten. Dieselbe stand in der letzten Tagung auf einer Stimme und jetzt bleibt die Partei mit 2 Stimmen darunter. Wir haben daher dieser Thatsache gegenüber schon kürzlich hervorgehoben, daß dies keine „Zerschmetterung“ der nationalliberalen Partei bedeutet, wie sie von den vereinigten Gegnern beabsichtigt und mit der größten Anstrengung betrieben wurde. Man mache sich doch die Situation ruhig klar. Die nationalliberale Partei hat seit langen Jahren die Mehrheit in der Kammer gehabt, bei allen Gesetzesvorlagen der letzten Dezentennien hat sie den Ausschlag gegeben, ist es da nicht natürlich, daß gegenüber einer so lange den Ausschlag gebenden und die Verantwortung tragenden Partei leicht eine Opposition ins Leben gerufen werden kann?

Diese Opposition ist seit Jahren mit allen Mitteln groß gezogen worden und stellt sich hauptsächlich im Centrum dar. Was sich sonst noch an die Rockschöße dieser Dunkelkammer hängt, die sogenannte demokratisch-freisinnige Partei, hat gerade bei den letzten Wahlen bewiesen, daß sie in der That in Baden eine quantitative négligable ist. Das Centrum verfügte schon einmal über 22 Sitze in der Kammer, jetzt hat es 23 errungen, und man gehört sicherlich nicht zu den falschen Propheten, wenn man sagt, daß diese Summe der Jubelgriff ihrer ganzen Herrlichkeit sein wird. Bei den Wahlen über 2 Jahre dürfte die Opposition verschiedene Sitze wieder verlieren und das alte Mehrheitsverhältnis der Nationalliberalen wieder hergestellt werden. In Waldkirch ging es für die Ultramontanen jetzt schon sehr knapp zu und wer weiß, ob die Kammer ihnen diesen Sitz nicht noch abstreift. Denn wie wir gestern schon mitteilen konnten, soll sich dort die katholische Geistlichkeit in geschwinder Weise in den Wahlkampf zu Gunsten des Centrums eingemischt haben.

Vor allen Dingen haben die oppositionellen Parteien ihr zweites großes Ziel, die unbedingte Mehrheit in der Kammer, nicht erreicht. Ultramontane, Freisinnige, Demokraten und Sozialdemokraten — eine förmliche Paradeopposition — können insgesamt nur 31 Stimmen aufbringen, es fehlt ihnen somit eine Stimme an der Mehrheit. Schwerlich werden die Konservativen sich herbeilassen, obige famose Bundesgenossenschaft zu unterfassen, so eifrig auch das Kladderadatsch von Seiten der Letzteren betrieben werden mag. Konservative und Sozialdemokraten an einem Strang gegen die Regierung — nein, das halten wir in Anbetracht der Vergangenheit der ersteren Partei, die Königstreue und Monarchismus als obersten Grundsatz auf ihre Fahne schreibt, einfach für undenkbar und unmöglich. Nur „indirekt“ könnten die Konservativen der Opposition zur Mehrheit verhelfen, indem die beiden Abgeordneten im gegebenen Falle „zufällig“ in der Kammer absentirten. Obwohl eine derartige „Abkommandierung“ im parlamentarischen Leben nicht ohne Vorgang ist, so erwähnen wir sie doch nur der absoluten Möglichkeit halber. Eine andere Konstellation könnte sich ergeben in Fragen, bei welchen die nationalliberale Partei gegen die Reaktion anzukämpfen hat. In diesem Falle gehört ein Zusammengehen der Konservativen mit dem Centrum nicht zu den unmöglichen Dingen. Aber beide Gruppen verfügen nur über 25 Stimmen, sind also auf Succurs von links angewiesen. Wir haben freilich von der Charakterfestigkeit der Demokraten und der Sozialdemokraten nicht die beste Meinung, glauben aber doch nicht, daß die beiden letzteren Parteien, getrieben von fanatischem Haß gegen den Nationalliberalismus, soweit in der Verleugnung ihrer eigenen Grundsätze gehen werden, daß sie den erforderlichen Theil ihrer 8 Mann zur Durch-

drückung reaktionärer Beschlüsse stellen werden. Ein Augenstehender, der die politischen Verhältnisse in Baden nicht vollständig durchschaut, könnte ein gelegentliches Zusammengehen der Freisinnigen mit den Nationalliberalen als möglich in's Auge fassen. Und in der That, es wird auch gerade in unsern Verhältnissen den Ultramontanen gegenüber nicht an Verdrüssungspunkten zwischen den genannten Gruppen fehlen. Aber die freisinnigen Elemente in Baden, die sie und da, wie z. B. bei den Gemeindevahlen in Mannheim, sich den Nationalliberalen anschließen, sind mit der extremen Demokratie so eng verbandelt und haben sich auch von derselben den blinden Haß gegen den Nationalliberalismus in so hohem Grade angeeignet, daß, die prononzierte Stellung der freisinnigen Kammermitglieder dazu gerechnet, an eine Verständigung freisinniger Elemente mit den Nationalliberalen wohl kaum zu denken ist. Man mag also das Kaleidoskop unseres Parlaments schütteln, wie man will, eine Majoritätsbildung ist nur von Fall zu Fall möglich. Voraussichtlich wird die nächste Tagung ziemlich viel Sturm bringen. Pfarrer Wacker, der ultramontane Führer der Opposition, wird seinen Feldzug gegen das Ministerium mit lautem Trommelschlag, wie das seine Art ist, in Scene setzen. Aber wir haben die gegründete Hoffnung, daß das Ministerium, welches sich im vergangenen Frühjahr in der glücklichsten Weise rekonstruiert und verjüngt hat, die Sturmwohle energisch verschlagen wird.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 2. November.

Die badischen Centrumsblätter bringen übereinstimmend die Nachricht, daß Sr. Königl. Hoheit der Kaiserin bei Empfang einer Abordnung des Mannheimer katholischen Arbeitervereins wörtlich gesagt habe: „Haltet treu zu Eurer Geistlichkeit und der Verein wird der Stadt Mannheim zur Ehre gereichen.“ Die ultramontanen Zeitungen knüpfen nun hieran die Behauptung, daß man in leitenden Kreisen „der katholischen Geistlichkeit bisher weder Beachtung schenken, noch Achtung zollen wollte“ und daß die katholische Geistlichkeit in Baden jahrelang von einzelnen Behörden und Gerichtsstellen „in der denkbar ärgsten Weise moralisch mißhandelt worden sei.“ Gegenüber einer derartigen durchaus unbegründeten Behauptung muß, so schreibt die „Badische Korrespondenz“, entschieden festgestellt werden, daß sich hier die Centrumspresse wieder einmal mehr mit ihren agitatorischen Grundrissen, als mit der Wahrheit im Einklang befindet. Diese Annahme erscheint thatsächlich um so gerechtfertigter, als Seine Königl. Hoheit jene ihm von den ultramontanen Blättern zugeschriebene Aeußerung weder beim Empfang der Abordnung des Mannheimer katholischen Arbeitervereins noch sonst bei irgend einer andern Gelegenheit gethan hat. Wenn — wie die ultramontane Presse meint — das Ansehen der katholischen Geistlichkeit wirklich an einzelnen Orten eine Einbuße erlitten haben sollte, so dürfte dies zweifellos auf den Umstand zurückzuführen sein, daß manche Pfarrer, im Gegensatz zu den Anschauungen ihrer Gemeindeglieder, zu offenkundig die politische Agitation in hohem Maße und berufsmäßig betreiben und dadurch sehr ungläubigen Katholiken Anlaß zu berechtigter Verstimmung geben.

An neuen Steuerprojekten wird dem „Hannov. Cour.“ gemeldet, daß mit der höheren Votiersteuer auch eine Totalisatorsteuer verbunden werden soll. Ferner will man eine Frachtkostensteuer in Vorschlag bringen. Bei der in Aussicht genommenen Verdoppelung der Börsenumsatzsteuer soll der „Post“ zufolge eine gewisse Erleichterung für die Report- sowie für die Vermittlungsgeschäfte der Provincialbanquiers platzgreifen.

Nach der Statistik des „Vorwärts“ über die Reichstagswahlen ergibt sich, wenn wir die Stimmen aller Parteien der Erde nach ordnen, folgende Reihe: 1) Sozialdemokraten 1,788,738, 2) Centrum 1,468,501, 3) Drucksatkonervative 1,038,358, 4) Nationalliberale 996,980, 5) Freisinnige Volkspartei 666,439, 6) Deutsche Reichspartei 438,435, 7) Deutsche Reformpartei (Antisemiten) 263,861, 8) Freisinnige Vereinigung 258,481, 9) Andere Parteien (Dänen, Welfen, Rechtspartei, Elsäffer) 234,927, 10) Polen 229,531, 11) Süddeutsche Volkspartei 166,757, 12) „Unbestimmt“

110,998. Es haben 1,097,721 — in runder Summe 1,100,000 deutsche Wähler mehr gegen die Militärvorlage gestimmt als für dieselbe; dabei sind die antisemitischen und polnischen Stimmen als für die Militärvorlage abgegeben angenommen.

Ueber den Stand der ersten deutschen Eisenbahn in Afrika, die Uambaralinie, wird geschrieben, daß am Dienstag in der Generalversammlung zu Berlin die von der Verwaltung vorgelegte Bilanz für den 31. Dezember 1892 genehmigt wurde. Der Geschäftsbericht konstatiert einen durchaus befriedigenden Fortgang der Bauarbeiten. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge besteht nach den vorgenommenen Wahlen der Verwaltungsrath zur Zeit aus den Herren: Bankier Karl v. d. Heydt-Berlin, Geh. Commerzienrath Dechelhauser-Deffau, Commerzienrath Dr. Carl Clemm-Ludwigshafen, Bankier Ludwig Delbrück-Berlin, Commerzienrath Consul Gebhard-Berlin, Moritz Hasenclever-Remscheid, Bauath Fr. Hoffmann-Berlin, Director Ludwig Kluepfel (von der Firma Fr. Krupp), Essen a. d. Ruhr, Geh. Commerzienrath Fr. Lenz-Sietlin, Geh. Regierungsrath Reuleaux-Berlin, Justus Strandes-Hamburg. Den Prüfungsausschuß bilden die Herren Director Bourjau zu Berlin, L. F. Osterreich zu Köln und Jules van der Zypen zu Deup.

In Sachen der österreichischen Ministerkrisis verlautet: Viele Abgeordnete verlassen Wien, weil sie annehmen, daß die Vertagung länger dauern wird. Gerüchtwiese verlautet, Fürst Alfred Windischgrätz sei wegen der Gesundheit seiner Gemahlin nicht zur Bildung des Cabinets geneigt. Man spricht vom dem böhmischen Statthalter, von einem Beamtenministerium; doch billigte der Kaiser bereits grundsätzlich ein Coalitionministerium. — „Waterland“ ist sehr ungehalten über die Taufe des rumänischen Prinzen durch den schismatischen Metropolit, und will darin eine Verletzung des gegebenen Wortes und der katholischen Kirchengesetze sehen.

In Frankreich scheint die Wahrscheinlichkeit einer demnächstigen Ministerkrisis immer mehr Gestalt zu gewinnen. Der Grund zu derselben liegt darin, daß das Ministerium über wichtige, der Kammer in nächster Zeit zu machende Vorlagen keine einheitliche Meinung besitzt. Nun, in Paris ist ein Ministerwechsel nichts Neues. — Der Ausstand der Grubenarbeiter im Kohlenbecken des Norddepartements scheint an Ausdehnung zu verlieren, an Heftigkeit jedoch zuzunehmen. Die Nacht des vergangenen Sonntags wird in übereinstimmenden Berichten als eine im ganzen Kohlenbecken außerst stürmische bezeichnet, an einer Reihe von Punkten bildeten sich größere Zusammenrottungen und in mehreren Fällen mußten Gendarmen und Dragoner einschreiten, um Gewaltthaten gegen Arbeiter, die nicht am Ausstand teilnehmen, abzuwenden. In Bully bombardirten die Aufständischen die Häuser ihrer eingefahrenen Genossen mit Steinen und ein Posten war genöthigt, Feuer zu geben, ohne daß es jedoch zu Verwundungen gekommen wäre. In den Arbeiterwohnungen der Grube Nr. 8 auf dem Gebiete von Venbin le Vicil bei Lens geschahen am verwichenen Abend vier Dynamitexplosionen. Die Patronen waren in die Kellertüren der Häuser gelegt worden und wurden fast gleichzeitig abgefeuert. Der Schaden soll ziemlich bedeutend sein, doch wurden die Bewohner mehr geschreckt als verletzt. In der Nachbarschaft von St. Etienne wurde ebenfalls gestern Abend ein eingestelltes Haus durch eine böswillige Explosion von Sprengpulver schwer beschädigt. Auch aus anderen Orten werden blutige Vorgänge gemeldet.

Aus Brasilien liegen folgende Nachrichten vor: Dem Standard wird aus New-York gemeldet, daß für Rechnung der brasilianischen Regierung zehn Schiffe angekauft worden seien und daß Verhandlungen über den Ankauf weiterer Schiffe schwebten. Man vermuthet, daß die Schiffe in 14 Tagen abgehen würden. — Der Times wird aus Rio de Janeiro vom 27. Oktober über Galveston gemeldet, daß die Aufständischen täglich Nichterop Santa Cruz und San Joao bombardiren. Nichterop soll stark gestört haben. Die provisorische Regierung habe seinen Fuß gefaßt, organisire eine Armee und habe 8 Geschütze sowie 1500 Gewehre von Montevideo durch den Dampfer Republica bezogen. Admiral Mello besolde sein Mannschaften regelmäßig, ihre Zahl auf den Schiffen betrage 1500 gegen 3000 Mann regulärer Truppen unter dem Befehl Peixotos in Rio de Janeiro und 1500 Mann Miliz in Nichterop. — Der Rücktritt des brasilianischen Ministers des Auswärtigen Carvalho wird bestritten. Der Arzt Barrata zum Richter des höchsten

Rädische Regie zu übernehmen, in namentlicher Abstimmung mit 13 gegen 12 Stimmen angenommen.

Berlin, 1. November. Die „Nordd. Allgem. Zig.“ berichtet die Lage in Marokko und sagt: Die spanische Regierung habe sich mit dem Bemühen, die Melilla-Affaire im Geleise korrekter völkerrechtlicher Erledigung zu erhalten, Verdienste um den Völkerfrieden erworben.

Berlin, 31. Okt. Die Reichstagsberöffnung durch den Kaiser ist angefüllt der Steuergeetze wahrscheinlich. Die Handelsverträge von Rumänien, Serbien und Spanien werden durch eine gemeinsame Denkschrift motiviert, während jedem Vertrage besondere Motive außerdem beigefügt sind.

Posen, 1. Nov. Die „Posener Zeitung“ meldet aus Schneidemühl, die Quellen des artesischen Brunnens seien wieder aufgebrochen. Ein starker Wasserstrahl führe Schlamm und Sandmassen mit.

Hannover, 1. Nov. Spielerprozess. Der Staatsanwalt beantragte gegen v. Meyerind 4 1/2, gegen Fährle 5, Abter 7, Seemann 4, Heß 4, Max Rosenberg 2 Jahre Gefängnis; außerdem für alle 5 Jahre Ehrverlust; gegen Julius Rosenberg und Sühmann beantragte er je 1500 M. Geldstrafe oder 150 Tage Gefängnis.

Hannover, 1. Nov. Heute Abend wurde das Urteil gesprochen. Es erhielt Meyerind 4 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, Fährle gleichfalls 4 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, Samuel Seemann 2 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, Abter 4 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, Max Rosenberg wurde freigesprochen; Heß wurde zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust, Sühmann zu 1000 M. Geldstrafe und Julius Rosenberg zu 750 Mark Geldstrafe verurteilt.

London, 1. November. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Newyork sind gestern auf Rechnung der brasilianischen Regierung die folgenden sechs amerikanischen Schiffe angefahren worden: Rio, Abnacer, Finanza, Alliance, Segurana und Vigilanza.

London, 1. November. Der „Times“ wird aus Fort Charter telegraphiert, daß die Matabelle nach mehreren Gefechten vollständig geschlagen und zerstreut worden seien. Lubengula sei flüchtig und werde durch die Streitkräfte der Chartered Company verfolgt.

Reis-Post, 1. Nov. Das Repräsentantenhaus hat die vom Senat durch den Antrag Vorhees amendirte Vorlage betreffend den Widerruf der Sherman-Akte mit 101 gegen 84 Stimmen angenommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Frankfurter Mittagsbörse vom 1. November. In Wien, Paris und London waren heute die Börsen geschlossen, es konnte daher nicht fehlen, daß der Verkehr unter solchen Umständen sehr gering blieb.

Frankfurter Effekten-Societät v. 1. Nov., Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich, Kredit 263, Diskonto-Kommandit 186.15, Berliner Handels-Gesellschaft 125.60, Darmstädter Bank 127, Deutsche Bank 147.30, Dresdner Bank 129.30, Banque Ottomane 113.60, Lombarden 82 1/2, Mittelmeer 88.90, Meridional-aktien 105.20, Ung. Goldrente 91.70, Oester. Silber-Rente 76.90, Spross. Portugiesen 20.10, 4 1/2, proz. do. 28.40, Tärten D 21.90, Spross. Guano-Aktien 83.10, Spross. Mexikaner 58.95, La Veloce 69.70, Bochum 103, Gelsenkirchen 187.90, Harpener 122.40, Hibernia 109, Laura 98.50, Türkenloose 25.25, Gotti-hard-Aktien 148.20, Schweizer Central 118.40, Schweizer Nordost 104.10, Union 74.30, Jura-Simplon St.-Aktien 68.40, Spross. Italiener 77.70.

Mannheimer Marktbericht vom 2. November. Stroh per Ztr. M. 3.50, Heu per Ztr. M. 6.50, Kartoffeln von M. 3.50 bis 6.00 per Ztr., Weizen per Pfd. 20 Pf., Blumenlohl per Stück 30 Pf., Spinat per Portion 20 Pf., Wirsing per Stück 10 Pf., Weiskraut per 100 Stück 8 M., Kohlrabi 3 Knollen 12 Pf., Kopfsalat per Stück 5 Pf., Endivienalat per Stück 6 Pf., Feldsalat per Portion 20 Pf., Sellerie per Stück 5 Pf., Zwiebeln per Pfd. 8 Pf., rote Rüben per Portion 20 Pf., weiße Rüben per Port. 12 Pf., gelbe Rüben per Portion 20 Pf., Carotten per Büschel 5 Pf., Pfäferschinken per Portion 60 Pf., Meerrettig per Stange 30 Pf., Gurken per Stück 60 Pf., zum Einmachen per 100 Stück 6.00 M., Kapsel per Pfd. 7 Pf., Birnen per 25 Stück 50 Pf., Pfämersen per 100 Stück 60 Pf., Zwetschgen per 100 Stück 50 Pf., Nüssen per Pfd. 60 Pf., Trauben per Pfd. 40 Pf., Pflaumen per 5 Stück 60 Pf., Apfelsinen per 5 Stück 60 Pf., Rühre per 25 Stück 10 Pf., Haselnüsse per Pfd. 60 Pf., Eier per 5 Stück 40 Pf., Butter per Pfd. 1.30 M., Handkäse per 10 Stück 4 Pf., Bresem per Pfd. 40 Pf., Speck per Pfd.

1.20 M., Barich per Pfd. 70 Pf., Weißfische per Pfd. 80 Pf., Laberdan per Pfd. 50 Pf., Stöckfische per Pfd. 25 Pf., Gase per Stück 8.50 M., Reh per Pfd. 1.20 M., Hahn (jung) per Stück 1.20 M., Huhn (alt) per Stück 1.20 M., Feldhuhn per Stück 1.50 M., Ente per Stück 2.50 M., Tauben per Paar 0.90 M., Gans (lebend) per Stück 3.00 M., geschlachtet per Stück 5.00 M.

Table with columns: Monat, Weizen, Mais, Getreide, Kaffee, Meizen, Reis, Schmalz. Rows for various months from März to Juli.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table: Mannheimer Hafen-Verkehr vom 30. Oktober. Columns: Schiffer, Schiff, Hafen, Abgang, Uhr.

Table: v. Schiffen. Columns: Schiff, Hafen, Abgang, Uhr.

Neu York, 31. Okt. (Drachbericht der Red Star Line, Antwerpen). Der Dampfer „Noordland“, am 21. Okt. ab Antwerpen, ist heute hier angekommen.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Oktober/Nov.

Table: Pegelstationen vom Rhein. Columns: Station, Datum, Wasserstand.

Verloofungen.

Brannschweiger 20 Thaler-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 1. November 1893. Gezogene Serien: Nr. 305 457 579 769 1038 1262 1409 1642 1828 1847 1967 2442 2925 3049 3184 3228 3384 3434 3479 2812 4021 4141 4503 4004 4745 5129 5320 5560 5650 5825 5928 5888 5945 6010 6226 6792 7025 7028 7054 7260 7275 7303 7600 7689 7797 7828 7875 8305 8413 8446 8502 8565 9025 9315 9440 9468 9561 9598 9819 9921 9923. Die Prämien-Ziehung findet am 31. Dezember statt.

Gegründet 1855. Jakob J. Reis Teleph. Nr. 718. Möbel-Fabrik, G 2 No. 22 und 23. Höchstes Lager eleganter und einfacher Holz- und Polster-Möbel.

Verhaber von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und spigen Fagunen mit breiten, niederen, mittleren und hohen Absätzen finden die größte Auswahl, auch in ganz billigen Artikeln, nur bei Georg Dartmann, Schuhgeschäft E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443).

Mechanische Werkstätte, Hammerschmiede, Dampfeschleiferei und Dreherei von Wallstadtstr. 20 Georg Klotz Wallstadtstr. 20

Tuch- und Buckskin geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu Engrospreisen ab N4, 18 M. Weiss & Sohn N4, 18

Telephon-Verzeichniß für Mannheim und Ludwigshafen. Neue, bis zum Tage vervollständigte Ausgabe, zum Preise von M. 1.— unaufgezogen, 1.40 aufgezogen. Zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerel, E 6, 2.

Nur Vortheile erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Actiengesellschaft, E. 3, I, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499, ausführen lassen, denn: 1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird, 2. es genügt — auch für die größte Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige, 3. ersparen sie außer Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhafter Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher. Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Voraberechnungen auf Wunsch gratis und franco.

ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPEN-FABRIK. Diele & Co. Mannheim. Atelier für Lithographie & Stereotypie. zur Anfertigung von Holzschritten jeder Art, Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung.

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt Carl Gordt G 3, Ha G 3, Ha. Telephonruf 664.

Für Sterbefälle empfehlen unter großes Lager Sterbekleider für jedes Alter und in allen Preisen. Geschwister Suzen, P 1, 11, an den Planken.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Freunden und Bekannten sowie der till. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die Bäckerei des Herrn Diefenbacher, kleine Wallstadtstrasse 2, übernommen habe und dieselbe unter realer Bedienung wie mein Vorgänger weiter führen werde und bitte um geneigten Zuspruch. Ludwig Frank.

Jean Krieg Juwelier 19143 O 5, 6 Mannheim O 5, 6 nächst dem Strohmatt. Anfertigung neuer Schmuckstücke, Reparaturen solid u. billig.

A. Nauen senior.
Größtes Lager
in Amerikaner Oefen, Regulierfällösen,
Wormser Oefen etc.
Der Restbestand meines Lagers in Holzofen, Ofenvorheber,
Heizergeräthkänder, Schirmkänder, Verdampfschalen wird
sehr billig abgegeben. 20850

Friedrich Hirschfel
Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung
L. 4, 15 L. 4, 15.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 717
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

Hausentwässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und
solide Ausführung durch
15,2 Victor Bosso 15,2.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich
als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne
Neu erfundene, unübertroffene
Glycerin-Zahn-Crème
(sanftstabschädlich geprüft)

KALODONT F. A. Sarg's Sohn
& Co.
k. u. k. Hoflieferanten
in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch er-
frischend. — Unschädlich selbst für das zarteste
Zahnfleisch. — Größter Erfolg in allen Ländern.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem
Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Drognisten
etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz,
N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Einhorn-App.,
Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App.,
Germania-Droguerie, E 1, 16, E. A. Boske, Coiffeur,
Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die
Administration d. Bl. 48922

Zuntz
Java-Kaffee

Feinste Mokka-Mischung
In. gehr. Java-Kaffee M. 2.20
Ela. " " " 2.00
gehr. Mokka-Kaffee " 1.90
Weisse Mischung " 1.70
anerkannt beste und reellste Marke. 12820
Zu Mannheim nur bei Jacob Uhl, M 2, 9.

Kartoffel
zum Winterbedarf.
Vorzügliche Sieb-Kartoffel, Bisquit-Kartoffel,
Wümpelgard- und Wocher Kartoffel
zum billigsten Preise, frei ins Haus geliefert.
Ebenso feines Tafelobst, sowie bestes Kochobst,
Sauerkraut und Bohnen,
Essig- und Salzgurken. 20414
von Schilling'sche Verwaltung
B 5, 1, P 5, 1 und L 12, 7b.

Kopfwaschen für Damen
wird bei Eintritt der kalten Witterung zur Nothwendigkeit.
Nicht nur, daß durch ein saftgemäßes Waschen des Kopfes
und der Haare dieselben vom Sommerhaute und den lästigen
Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden
auch die bereits abgefallenen und vernachlässigten Haare zu
neuem Wachsthum angeregt. Rein wieslich separater Damen-
reife-Galen ist mit den anerkannt besten Apparaten zum
Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich
denselben zur gefl. Verwendung. Erfindungen sind ausgedehnt,
da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Behandlung
ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau
ausgeführt wird.
Gh. Urbach, Herren- u. Damenfriseur,
Ode der N 3, 7/8, Kunststraße. 16765

Leinen-Reste
von 80 Pfg. per Meter an
empfiehlt 20368
D 3, 6 Max Wallach D 3, 6
Ausstattungs-Geschäft.

Vorhang- und Sammt-Reste
empfiehlt billig 19782
G 5, 10. Ludwig Obbe. G 5, 10.
Reste-Geschäft.

Hypothek-Geld
prima 1. Stelle à 4% beschafft 18176
Agent J. Zilles, N 5, 11b,
Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft.

Junker- & Ruh-Oefen



die beliebtesten Dauerbrenner, mit
Nicker-Feinstern und Wärme-Circu-
lation, auf's Feinste regulirbar, ein
ganz vorzügliches Fabrikat, in ver-
schieden Gröden und Formen, große
Kohlenerparnisse, einfache und sichere
Regulirung.
Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.
Ferner:
Amerikaner Oefen
von Gebrüder Sienanth in Eisen-
berg u. Hochstein in großer Auswahl.
Verbesserte Frische Oefen
von verschiedenen Werken.
Regulir-Fällösen, Gasöfen, Mantelöfen mit Thon-
plättchen, Dualöfen aller Art, Gisthal-, sowie Pjalgan-
Oefen empfiehlt zu billigsten Preisen

Alexander Heberer
O 2, 2 Mannheim O 2, 2.
NB. Meine sämtlichen Oefen sind mit Patent-
Nischenkasten, mit Kohlenfieb-Vorrichtung,
versehen. 18840

Carl Bischoff & Sick
G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8
empfehlen sämtliche Sorten 14427
X Kohlen u. Holz X
in nur prima Waare zu billigsten Preisen.
Bestellungen nimmt auch Herr D. Bauer. O 2, 9 entgegen.

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima stückreichen Ruhr-Fettschrot,
fortwährend aus dem Schiff.
gewaschen und gesiebt in verschiedenen
Sorten
für Fällösen- und Herdfenerung für amerik.
deutsche, belgische Anthracitkohlen Fällösen
u. englische Brennholz und Bricket
alle Sorten zu billigsten Preisen. 13928

Kohlen- und Holzhandlung.
Telephon Nr. 436.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co, F 8, 4.
en gros & en detail
Prima Ofenbrand, gewaschene und gesiebte
deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Bricket
Steinkohlen-Bricket für Porzellanöfen. Coals für irische
Oefen, sowie trockenes Bündelholz liefern frei ins Haus zu
billigsten Tagespreisen. 19454
Torfstreu, Torfmull, sowie Wolle, billiger Verkauf für
Stroh, in Wagenladungen und einzelnen Balken ab Lager.
(Carbolinum Wingonroth.)

Beste gewaschene
Hausbrand-Anthracitkohlen
rein abgefeichte Waare in 3 verschiedenen Körnungen,
für Fäll-, Regulir-, Zimmeröfen und Herdfener, empfiehlt
zu den billigsten Tagespreisen 19465
die Holz- und Kohlenhandlung von
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Telephon Nr. 438

Schellfische
Holländische
Bosse Bratbückinge
v. D. D. N. 1.,
empfiehlt

H. Kern, C 2, 11.

Schellfische
Cablian
im Auschnitt
Pfund 40 Pfennig.
feinste Schollen
zum Baden ganz aus-
gezeichnet (à la See-
zungen) daher sehr
empfehlenswerth,
Pfund 25 und 28 Pfennig.
Rothzungen
Pfund 30 Pfg.
Bakische (Blähe, Roth-
angen), See-Karpfen,
Weißfische, Blauselchen,
Zander, Petermännchen,
Seehechte, Weißfische,
Seezungen, Kaurhahn,
Feinste
Holl. Flushechte
Pfund 35 Pfg.
E 1, 12, Marktstr.
Telephon 308.
Dänische
Fischgroßhandlung
Adolf Blumenthal.

Schellfische
Cabliane, Seezungen,
Turbot, Zander
Hummer 20009
Blauselchen.
Jac. Schick
Gr. Hoflieferant.
C 2, 24, u. d. Theater.
Kleiner
Sprossen, Bündlinge,
nur feinste Waare, täglich frisch.
Große Auswahl in
Fischconserven,
Hummer, Kal. Fisch, Anchovy,
Kollmops, Bismarckfische,
u. s. w. 20966

Caviar.
Herm. Hauer, O 2, 9.
Frische
Schellfische,
heute eintreffend. 20966
Herm. Hauer, O 2, 9.

Ankauf
Kleiner Handarren für Badets
und eine Hotelbank zu kaufen
geht. 20994
Näheres im Verlag.
Ankauf von Lumpen, Knochen,
Papier, Strick, Metall, alt Eisen,
leere Flaschen, Zeitungspapier,
Tabakstörben und sonstige alte
Gegenstände, sowie Acken- und
Geschäftspapiere unter Garantie
des sofortigen Einkaufs und
werden die höchsten Preise dafür
bezahlt. 19466
H. Koch, J 7, 11.
Gebrauchte Bücher
Beigel, C 4, 1. 20994
Gut beschaffene 20701
Yarn- und Schmalzfasser,
sowie Seilfasser
zu kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe unter Nr. 20701
an die Expedition d. Bl.

Gänselebern
kauft fortwährend zu den
höchsten Preisen 20708
Jacob Imhof,
K 1, 9 an der Neckarbrücke,
Telephon 756.

Urekauf
Ein neuerbautes stichiges
Wohnhaus mit Hinterbau und
eingetreteter Metzgerei, in sehr
günstiger Lage, ist wozug-
halber sofort zu verkaufen, es
an einen tüchtigen Metzger zu
vermieten. Kaufpreis 25,000
Mk. Rentabilität 38,000 Mk.
Anzahlung 8—4000 Mk.
Näheres im Verlag. 18687

Ital. Violine
und Cello billig zu verkaufen.
Off. unter A. B. C. 20948 an
die Expedition d. Bl. 20948

Pianino,
wenig gespielt, billig zu verkaufen.
20897 C 1, 10, 2. Stock.
Kaufgehaltener sehr neue Klavier-
Küde, 6000 Stk. billig zu ver-
kaufen. 20894
Näheres L. 14, 6, part. 20894
Ein gut erhaltenes Klavier-
Stück u. Piano zu verkaufen.
20895 B 3, 10b, 2. St. rechts.
1 vollständig. Best. 1 Cello, 1
Gitarre u. 1 Hochspannmatratze
billig zu verkaufen. 20898
Näheres O 6, 2, part. rechts.

Prokhaus Conversations-
Lezion
neue Auflage, 16 Bände, wo-
von 7 Bände erschienen sind,
wird billig abgegeben. Näheres
in der Expedition. 17978

Zu verkaufen.
1 Schreibentwurf, 100
Stk. Tragl., 1 dito v. 40 Stk.
Tragl., 1 mit Feder 30 Stk.
Tragl., neu und gebrauchte
Handwagen mit u. ohne Feder
billig zu verkaufen. 20952
Heider, 11. Querstr. 84.
Hantelstisch mit Eisenplatte
billig zu verkaufen. 20942
T 6, 10, 3. Stock links.

Hof-Thor,
aus Eisen, zu verkaufen. 20899
Färberei Kramer,
Bismarckplatz 15/17.
Kaufgehaltener 1 vollständig
Best. 1 Regulir-, 1 große
Sechshands und verschiedene
billig zu verkaufen. 20128
Näheres S 2, 1, 4. Treppen.
Eine Parthe Klappen sowie
Decorations-Ständer für Ma-
nufacturwaaren-Geschäfte ge-
eignet, billig zu verkaufen.
19094 T 7, 10. St.

Bleeh-Spielwaaren
sehr billig zu verkaufen. 18973
264. Rejartstraße, N 5, 12.
Der vollständige, sehr gute
Rüchen-Brunnen,
zwei eiserne Brunnenröde,
Umbau halber billig zu ver-
kaufen. Off. N 8, 6, 2. St. 20897
3 schöne junge schöne Pin-
schersche zu verkaufen.
20201 G 7, 2b, 2. St.

Stellen finden
Das
Stellenvermittlungsbureau
von
Hg. Rosland, Weinheim a./B.,
empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften, sowie Stellensuchenden
jeder Branche. 19678

Bureauhilfe,
für im Rechnen, aufhelfende ge-
sucht. Offerten unter N. 20933
an Haeffler & Wogler N. 8, 3.
Mannheim. 20931

Buchhalter.
Ein tüchtiger, selbstständiger
Buchhalter, der auch Jahresab-
schlüsse machen kann, satter Corre-
pondent u. Stenograph sein muß,
in Abwesenheit des Directors den-
selben vertreten kann, wird für
eine Brauerei am Rhein mit
einem Ansatze von ca. 45,000
Mark jährlich per sofort gesucht.
Dauernde Stellung. Alter nicht
über 40 Jahre. 20911
Offerten mit Gehaltsansprüche
an die Expedition d. Bl. unter
Nr. 20911 erbeten.

Schuhmacher gesucht 20949
C 9, 1.
Tüchtige Colporteur
sucht. 20979
J. Brunner,
Abzahlungs-Geschäft Worms.
Ein einfaches Dienstmädel
sofort gesucht. 20694
Näheres L. 6, 15.

Licht-Verkäuflerin für Spiel-
waaren-Geschäft mit 2 Hand-
kenntnissen sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 20895 an
die Expedition d. Bl. 20895
Ein junges Mädchen für leichte
Arbeit bis 8. November gesucht.
20855 B 7, 2b. Neben.

Stellen finden
Das
Stellenvermittlungsbureau
von
Hg. Rosland, Weinheim a./B.,
empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften, sowie Stellensuchenden
jeder Branche. 19678

Bureauhilfe,
für im Rechnen, aufhelfende ge-
sucht. Offerten unter N. 20933
an Haeffler & Wogler N. 8, 3.
Mannheim. 20931

Buchhalter.
Ein tüchtiger, selbstständiger
Buchhalter, der auch Jahresab-
schlüsse machen kann, satter Corre-
pondent u. Stenograph sein muß,
in Abwesenheit des Directors den-
selben vertreten kann, wird für
eine Brauerei am Rhein mit
einem Ansatze von ca. 45,000
Mark jährlich per sofort gesucht.
Dauernde Stellung. Alter nicht
über 40 Jahre. 20911
Offerten mit Gehaltsansprüche
an die Expedition d. Bl. unter
Nr. 20911 erbeten.

Schuhmacher gesucht 20949
C 9, 1.
Tüchtige Colporteur
sucht. 20979
J. Brunner,
Abzahlungs-Geschäft Worms.
Ein einfaches Dienstmädel
sofort gesucht. 20694
Näheres L. 6, 15.

Licht-Verkäuflerin für Spiel-
waaren-Geschäft mit 2 Hand-
kenntnissen sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 20895 an
die Expedition d. Bl. 20895
Ein junges Mädchen für leichte
Arbeit bis 8. November gesucht.
20855 B 7, 2b. Neben.

Stellen finden
Das
Stellenvermittlungsbureau
von
Hg. Rosland, Weinheim a./B.,
empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften, sowie Stellensuchenden
jeder Branche. 19678

Bureauhilfe,
für im Rechnen, aufhelfende ge-
sucht. Offerten unter N. 20933
an Haeffler & Wogler N. 8, 3.
Mannheim. 20931

Buchhalter.
Ein tüchtiger, selbstständiger
Buchhalter, der auch Jahresab-
schlüsse machen kann, satter Corre-
pondent u. Stenograph sein muß,
in Abwesenheit des Directors den-
selben vertreten kann, wird für
eine Brauerei am Rhein mit
einem Ansatze von ca. 45,000
Mark jährlich per sofort gesucht.
Dauernde Stellung. Alter nicht
über 40 Jahre. 20911
Offerten mit Gehaltsansprüche
an die Expedition d. Bl. unter
Nr. 20911 erbeten.

Schuhmacher gesucht 20949
C 9, 1.
Tüchtige Colporteur
sucht. 20979
J. Brunner,
Abzahlungs-Geschäft Worms.
Ein einfaches Dienstmädel
sofort gesucht. 20694
Näheres L. 6, 15.

empfehlte sich im ... in od. außer d. Hause. B 5, 1, 1. St. 20847

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Lehrstelle gesucht. Ein junger Mann, der die Bezeichnung zum Einführungs-Freim. besitzt...

Ein großer Laden in der Neckarstraße...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

Blumen-Laden. In guter, sehr frequenter Lage...

H 8, 20 3 St., 2 Zimmer u. Küche...

G 8, 21 2 Zimmer u. Küche...

H 8, 31 1 schön. Part.-Zim. auch als Bureau...

H 8, 31 1 schön. Part.-Zim. auch als Bureau...

H 9, 16 3 Zim. u. Küche...

H 10, 5 5 St. Zim. u. Küche...

J 2, 5 3 Zimmer u. Zubehör...

J 5, 6 Gaupenwohnung zu vermieten...

J 5, 17/18 2 St. 3 Zim. u. Küche...

J 9, 2 4 St. 11. Wohnung...

K 1, 8b gegenüber der Neckarbrücke...

K 4, 2 freundl. Wohnung...

K 4, 8 2 St. Wohnung u. 3 Zimmer...

K 4, 10 Wohnung mit Werkstat...

L 7, 4 ist der 4. St. wegen Verletzung...

L 10, 7b 3 St. 6 Zimmer u. Zubehör...

L 11, 22 Hochparterre, eleg. Wohnung...

L 18, 6 ein 2. St. bestehend aus 8 Zimmer...

M 4, 11 1 Zim., Alton u. Küche...

M 7, 22 3 St. 4 Zim. u. Zubehör...

M 8, 4 Kaiserstr. 36, 4 St. eleg. Wohng...

M 8, 4 Kaiserstr. 36, 4 St. eleg. Wohng...

T 6, 9 3 St. abgeseh. 4 Zim. Küche u. Zubehör...

T 6, 10 2 St., abgeseh. 4 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

D 8, 2 1 sch. möbl. Part.-Zim. sof. zu verm.

E 3, 1 2 Zim., 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer...

E 8, 8 4 St. möbl. Zimmer zu verm.

E 8, 11 4 St. 1 möbl. Zim. zu verm.

F 4, 15 gut möbl. Part.-Zimmer bis 1. Nov. zu vermieten.

F 7, 16 2 St. Kirchenstr., 1 gut möbl. Zimmer...

F 7, 19 part. möbl. Parterre-Zimmer...

F 7, 21 4 St. ein möbl. Zim. (heißbar) nach der Str. geh. sof. zu verm.

G 3, 11 4 Tr. sch. möbl. Zim. sof. zu verm.

G 5, 1 2 St. 1 möbl. Zim. an Bank-Teile zu verm.

G 7, 1 3 St., gut möbl. Zim. sep. zu verm.

G 7, 2 1 f. möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten.

G 7, 13 möbl. Part.-Zimmer zu verm.

G 8, 17 4 St., 1 möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm.

H 3, 20 3 St., 1 schön möbl. gut heig. Zim. a. d. Straße geh. für 2 Herren bill. zu verm.

H 3, 20 1 gut möbl. Zim. sof. zu vermieten.

H 5, 14 part., ein einf. möbl. Zim. für 2 Herren od. Mädchen zu verm.

H 7, 19 2 St. möbl. Zimmer a. d. Str. a. sof. bill. zu verm.

H 8, 31 4 St., 1 gut möbl. Zim. zu verm.

H 8, 38 1. Etage, elegant möbl. Zim. a. v. Näheres daselbst.

H 9, 9 möbl. Part.-Zimmer zu verm.

H 9, 25 3 St., 1 gut möbl. Zim. sof. zu verm.

Q 4, 22 möbl. Zimmer zu vermieten.

Q 7, 20 schön möbl. Zim. sof. zu verm.

R 1, 14 rechts schön möbl. gr. Part.-Zim. zu verm.

R 3, 5 1 schön möbl. Zimmer auf die Straße im 2. St. zu verm.

R 4, 10 3 St., gut möbl. Zim. mit sep. Eingang auf 1. November zu verm.

S 3, 1 3 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer a. v. 1845

S 3, 1 3 St., 1 fein möbl. Balkonzim. zu verm.

T 1, 10 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu verm.

T 2, 13 2 Tr., sch. möbl. Zimmer sof. oder später billig zu vermieten.

T 3, 15 4 St., 1 gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

T 5, 4 3 Tr. a. möbl. heig. Zimmer a. d. Straße gehend sofort zu verm.

T 6, 28 2 St., schön möbl. Zim. sof. zu verm.

U 1, 9 1 möbl. Zim. an 4 1. Tr. zu verm.

U 3, 12 3 St., 1 gut möbl. Zimmer zu verm.

U 4, 14 part. rechts, möbl. Zim. zu verm.

U 4, 16 2 St. Ringstr. Ein fein möbl. Zimmer zu verm.

U 5, 18 3 Tr., sch. möbl. Zimmer auf die Straße gehend sof. zu verm.

U 6, 1 2 Tr. hoch, sch. möbl. Zimmer sep. Eingang für 18 M. gleich zu verm.

U 6, 19 Ringstr. 1 Tr. hoch, sch. möbl. Wohn- u. Schlafzim. per 1. Nov. zu verm.

U 6, 25 2 Tr. möbl. Zim. auf die Str. geh. mit sep. Eingang zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

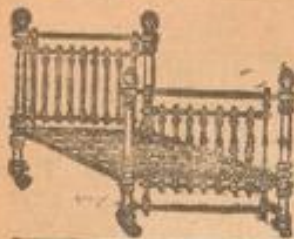
U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.

U 6, 28 1 Tr., 2 sch. möbl. Zim. 1 evnt. mit 2 Betten, mit od. ohne Kochz. zu verm.



Englische Bettstellen.
Eiserne Bettstellen
 für Kinder und Erwachsene.
 Grosse Auswahl in allen Grössen. Auf vielen Wettanstellungen mit goldenen und silbernen Medaillen prämiirt.
 Klassische Drahtmatratzen, bester und billigster Ersatz für Sprungfederrost, in jeder gewünschten Grösse, zu den billigsten Preisen, empfiehlt
 T 6, 36. Th. Löhler. T 6, 36.

Saison-Gröffnung.



Zur beginnenden Saison empfehle mein gut assortirtes Lager in
Herren- und Knabenanzügen
Havelocks mit oder ohne Kermel
Schützenjoppen mit oder ohne Futter.
Paletots in schwerer, sowie halbschwerer Waare, sowie mein großes Lager in deutschen u. englischen
Herrenkleiderstoffen.
 Beste Preise! Reelle Bedienung!
H. Trautmann, Mannheim. H 1, 5.



Gegen mäßige Vergütung verleihen wir
 Fräcke. 18509
Engelhorn & Sturm,
 O 5, 5.

Man wende sich im eigenen Interesse nur direkt an die
firma Demmer in Ludwigshafen
 bei Bedarf eines wirklich guten Pianinos.
 General-Vertreter der Hof-Piano-Fabrik Knauth & Edhne und G. Blüthner, Leipzig.

Von heute an täglich 18162
süßer Apfelmoss,
 aus reifem prima Redorhalbschiff per Schoppen 10 Pf., per Liter über die Straße 20 Pf., in Gebinden billiger.
Heinrich Vichtenberger,
 zum grünen Löwen, P 6, 21.

Ein Lohsalz ist
 Dr. E. Weber's
 Alpen-Kräuter-Thee
 in Portionswürfeln
 5 - 6 Pf., 30 - 1 M.
Adolph Weber
 Dresden-Radebeul.
 Ueberall käuflich.

2 Meter f. blau, Chéviot
 braun od. schwarz
 zum Anzuge für 10 M., 2^{te} begeh. zu Herbst- od. Winter-Paletot 7 M. frei franco a. Nachh. 3 Büttgen, Tuchfabrik, Eupen bei Nachh. An-erkannt vorzügl. Bezugsquelle. 1882

Mühlhäuser Zengreife,
 eine Partie ältere Damenkleiderstoffe sowie Wuzlin sehr billig
 17463 Jof. Schmied, O 6, 6.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
 angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
 E 5, 6 dritter Stock.

Es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
 angenommen und prompt und billig besorgt.
 E 5, 19 parterre.
 Große Vorhänge werden gemessen u. gebügelt bei billiger Berechnung.

Schriftliche Arbeiten
 besorgt bei mäßigen Honorar ein erfahrener Kaufmann.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Modistin
 tüchtige erste Arbeiterin, empfiehlt sich in und außer dem Hause.
 Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.

Den geehrten Damen empfehle ich mich im Kleidermachen und werden Kleider von den einfachsten bis zu den elegantesten bei billigen Preisen angefertigt. Ein einfaches Kleid von 18 an. Für guten Sitz wird garantiert. Indem ich gef. Aufträgen entgegensehe, zeichne
 Hochachtungsvoll 20682
Maria Graf, Kerpplerstr. 16

Sehr gut stehende solid gearbeitete
 Kostüme zu sehr bill. Preisen fertig an
 19922
Damenschneiderei, N 3, 15.
 Prima Kartoffel, per Ctr. R. 2.50 (Magnum bonum). Groben stehen zu Diensten. 19544
 Salzkartoffeln nach Heberlein.
R. Jachmann, Schweg. - Str. 43b

Gühneraugenmittel
 der 8190
Rosen-Apothete in Würzburg
 Wirkames Mittel gegen Gühneraugen und Hornhaut 20 Pf. Gegen 50 Pf. in Marken direkt von der
Rosen-Apothete in Würzburg.

Damen finden liebliche Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau 19154
Schmidel, Gebamme, Weinheim.
Ehenoth (große Fam.) u. deren Verhütung.
 2 M. Preis od. Nachh. 17296
R. Dismann, Konstantz. 27.

Vollständiger Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe.
 Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte
Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft
 aufzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum Ausverkauf.
 Die Preise sind sämtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu billigen Einkäufen, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.
 Die Anfertigung von Wäsche, sowie die Uebernahme ganzer Aussteuern erleidet durch den Ausverkauf keine Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine Reduktion eintreten lassen.
 Mannheim, im September 1893.
 Hochachtungsvoll
Max Dinkelspiel sen.
 Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen.
 16954

Französische Conversationsstunden
 für Damen werden erteilt.
 Näheres im Verlag. 20884

Gründl. Klavierunterricht
 wird erteilt in u. außer dem Hause, gegen mäßiges Honorar.
 Näh. C 4, 6, part. 20580

Klavier-Unterricht
 erteilt sehr gründlich
E. Komblor, Musiklehrerin,
 M 2, 13, 2. Stock.

Eine staatl. gepr. Lehrerin erteilt Unterricht in engl. u. franz. Grammatik und in den Elementarfächern, gegen mäß. Honorar.
 Näheres im Verlag. 20559

Silber-Lotterie
 Karlsruhe.
 Soose Nr. 1. -
 Gültig zu 2 Ziehungen.
 Nur praktische Gold- u. Silber-Gegenstände.
 In beziehen durch die Expedition des "General-Anzeigers"
 E 6, 2.

Strickarbeiten
 werden solid und billig angefertigt von der Maschinen-Werkstatt
 8089
Frau Nina Schäfer,
 geb. Schweizer,
 T 3, 1, 2. Stock.

Kartoffeln.
 Vorzügliche Speisekartoffeln (Magnum bonum) pr. Ctr. 2. 20
 Salzkartoffeln (Rüschchen) „ 2. 90
 liefert frei ins Haus.
 20799
J. Strauss-Lebrecht,
 N 6, 3, Telephon 678.

Gänselebern
 An- und Verkauf. 18890
F. Mayer, D 2, 14.
 Telephon No. 824.

Holz und Kohlen.
 Sämtliche Sorten Anthracit für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, zerleinertes Buchen- u. Tannenholz, beliebte Sorte Bündelholz, Holzlohlen, Gascoaks und Anthracitlohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. 13244
H7, 28 Jac. Hoch H7, 28.
 Englische und Deutsche
Anthracit-Nusskohlen
 nur beste Qualität - rein abgeseibte Waare - aus den renommiertesten Zechen, für Amerikaner Defen vorzüglich geeignet und empfohlen, liefert zu bill. Preisen Tagespreisen die Holz- und Kohlenhandlung von
H7, 28 Jac. Hoch, H7, 28
 Telephon No. 438. 13180

Allgem. Deutscher Versicherungs-Verein
 Generaldirection **STUTTGART** Uhlandstr. No. 8
 Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsüberaufsicht.
 Filialdirectionen
 in **BERLIN** **WIEN**
 Anhaltstrasse No. 14. Graben No. 16.

Versicherung für Kinder.
 A. Kapital-Versicherung
 und zwar zur Deckung von
Lehr-, Studien- u. Pensionskosten
 ferner eine neu kombinierte
Militärdienst-Versicherung
 • dlich Leistung einer
Brautaussteuer oder Versorgung lediger Töchter;
 B. Invaliditäts-Versicherung,
 zwecks Abwendung pekuniärer Nachtheile, welche dem Versicherten durch Unfall oder innere Erkrankung entstehen können;
 C. Kinder-Spar- und Sterbe-Kasse
 verbunden mit
Konfirmanden-Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsstand:
 Am 1. Juni 1893 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 120 682 Versicherungen. Die Gesamtreserven betragen am 1. Januar 1893: **5 101 471 Mk.** Die Jahresprämie pro 1892 beträgt **3 788 096 Mk.**

Subdirection Ludwigshafen:
Fr. Hafner, Maxstrasse 21.
 Vertreter für Mannheim:
Christian Nüsseler, E 5, 7.

Mannheim. Nationaltheater.
St. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
 Donnerstag, 21. Vorstellung
 den 2. Nov. 1893. im Abonnement A.
Bajantafena.
 Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Subcala frei bearbeitet von Emil Böhl.
 Regie: Der Intendant.

Karubatta, aus der Kasse der Brahmanen	Herr Ernst.
Kolalena, dessen Schwägerin	Christine Böh.
Wairaja, aus der Kasse der Brahmanen, Karubatta's Freund	Herr Dietzsch.
Samthanaka, Schwager des regierenden Königs Palaka	Herr Schmalz.
Arlaka, ein junger Herr, später König	Herr Nieper.
Bajantafena, Bajadere	Herr Wittels.
Wandanka, deren Sklav	Herr Almenreich.
Ein Voder, später buddhistischer Bekehrter	Herr Jacobi.
Ein Höfling im Besolge Samthanaka's	Herr Starke I.
Der Oberrichter	Herr Neumann.
Ein Silberhändler	Herr Langhammer.
Erster Richter	Herr Schödl.
Zweiter Richter	Herr Springer.
Dikala, Anführer der Häcker	Herr Hecht.
Kandhanaka, ein Spielhalter	Herr Fischer.
Waturu, ein Spieler	Herr Bauer.
Erster Helfer	Herr Blich.
Zweiter Helfer	Herr Dillbebrandt.
Sawaraka, Diener Samthanaka's	Herr Strudel.
Kumbilaka, Diener der Bajantafena	Herr Beyer.
Ein königlicher Musiker	Herr Kessler.
Kandanka, Karubatta's Dienerin	Herr Roser.
Erster Bürger	Herr De Sant L.
Zweiter Bürger	Herr Loberg.
Dritte Bürger	Herr Franke.
Vierte Bürger	Herr Schubert.
Fünft. Bürger	Herr Wagner.
Seit. Krieger, Häcker, Höflinge und Sklaven	Samthanaka's, Sklaven und Sklavinnen Bajantafena's.

Resseneröffnung, 7, 10 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9, 10 Uhr.
 Gewöhnliche Preise.
 Freitag, 3. November 1893.
 29. Vorstellung im Abonnement B.
 Zum ersten Male:
Mauerblümchen.
 Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
 Anfang 7 Uhr.